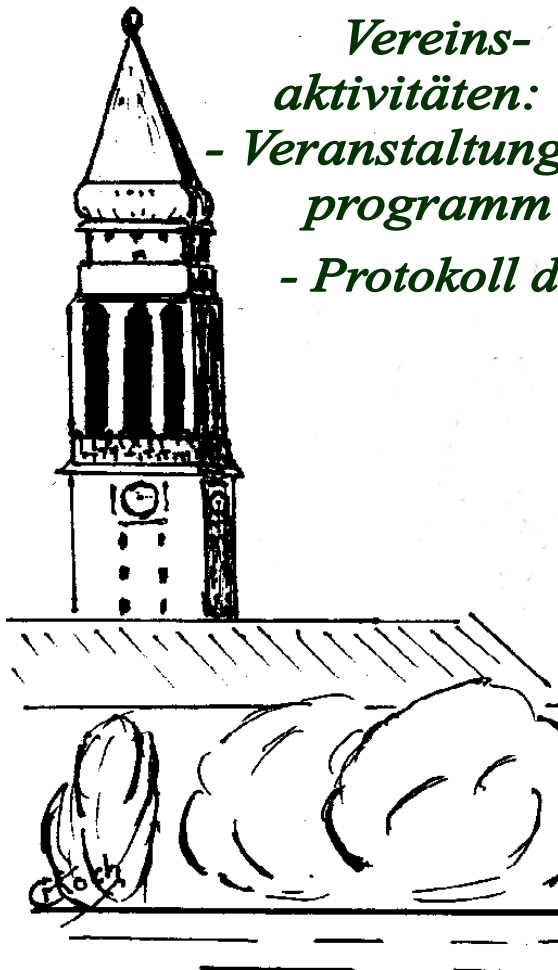
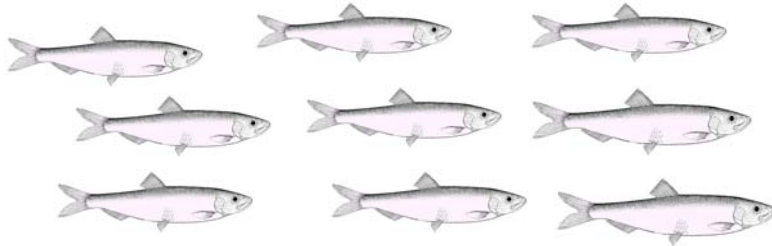


55 Jahre



# KIELER SPROTTE



*Vereins-  
aktivitäten:*

*- Veranstaltungs-  
programm*

*- Protokoll der JHV 2011*

*- Exkursion in den  
Botanischen Garten*

*- Sommerwanderung*

*- Familienfahrt*



**MAI 2011**

**HEFT 64**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Editorial .....	3
Veranstaltungsprogramm 2011 .....	6
Mitgliederbewegungen in 2011 .....	7
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag .....	8
Protokoll der Jahreshauptversammlung am 12. 01. 2011.....	9
Exkursion in den Botanischen Garten.....	17
Unsere Familienfahrt 2010.....	18
Sommerwanderung.....	19
Meine Erfahrungen beim Kauf im Internet .....	20
Zur Praxis des Bachflohkrebsfangens .....	22
Caridina japonica .....	24
Vereins- und Öffentlichkeitsarbeit .....	27
Mitgliederverwaltung .....	28
Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2011 .....	31
Impressum .....	32

## Editorial

Liebe Vereinsfreundinnen, liebe Vereinsfreunde,

schon wieder sind vier Monate des neuen Jahres vergangen. Eine schnelllebige Zeit, in der wir leben. Eine Zeit, in der sich vieles ereignete, auf der Bühne unserer Welt, unseres Verbandes und somit mit Wirkung auf unser gemeinsames Hobby, die Vivaristik. Die Auswirkungen der Geschehnisse in unserer Welt werden sich unweigerlich auf unser Hobby auswirken; denken wir nur an die zu erwartenden steigenden Energiekosten infolge der Naturkatastrophen, schlimmer noch, der von Menschen verursachten Katastrophen.

Rechtzeitiges Umdenken in Sachen Energieeinsparung kann sehr nützlich sein für den Fortbestand unserer Liebhaberei, die Tierpflege und Pflege unserer Natur.

Mit der JHV starteten wir in das neue Geschäftsjahr. Alles Wichtige daraus ist im Protokoll Seite 9 zu lesen. Dank dem Engagement, auch unserer jüngeren Mitglieder, konnten alle wichtigen Funktionsposten besetzt werden.

Das Programm für das laufende Geschäftsjahr wurde bekannt gegeben, z. T. sehr heftig diskutiert und letztlich doch beschlossen und angenommen. So ist das ok. Der Vorstand wünscht sich auch künftig

mehr konstruktives Einbringen unserer Mitglieder.

Interessante Vorträge und Veranstaltungen erwarten uns. Ich bitte um Einhaltung von z. T. verbindlichen Anmeldeterminen. Bei Nichtbeachtung können dem Verein, ggf. dem betreffenden Mitglied, vermeidbare Kosten entstehen, bzw. die Teilnahme nicht ermöglichen.

Unschwer erkennbar ist, dass unsere „Kieler Sprotte“ seit der Ausgabe Nr. 63 ein völlig neues Gesicht bekommen hat. Den Inserenten und Sponsoren, die uns dieses durch ihre Inserate ermöglichen, gilt unser besonderer Dank.

Durch die Vorlage unseres Mitgliedsausweises in Verbindung mit dem Personalausweis erhalten unsere Mitglieder bei diesen Sponsoren beim Einkauf Sonderkonditionen.

Ein neues Vereinsverwaltungsprogramm ist in Arbeit. Dieses Programm bietet uns, wenn es mal steht, sehr viele Möglichkeiten. Die Erstellung von Mitgliedsausweisen mit Lichtbild ist nur eine der vielen Möglichkeiten. Auch als Vorbeugung gegen Missbrauch!

Das ist aber nur mit eurem Mitwirken möglich. Siehe dazu den Artikel von Thomas Seite 28!

Der VDA-Bundeskongress 2011 in Berlin - unter dem Motto „100 Jahre VDA“ steht an. Ein tolles Veranstaltungs- und Vortragsprogramm von den Verbandsfreunden des Bezirk 01 Berlin wird uns geboten. Ein vielseitiges Informationsprogramm über die politische Entwicklung in Sachen Tier- und Artenschutz, Tierbörsenverbot und Börsenordnung erwartet uns. Wir werden berichten, und es wird in der VDA aktuell ausführlich darüber zu lesen sein.

Himmelfahrtstreff, Besichtigung des Botanischen Gartens, Sommerwanderung, Legienhof-Terrassentreff, Familienfahrt und Vereinsfest stehen als geselliger Teil neben den Vortragsabenden auf unserem Programm.

Lasst es uns gemeinsam anpacken, und wir können ein erfolgreiches Vereinsleben miteinander verbringen.

*Herbert Walle*

*1. Vorsitzender*



Siehe Artikel: Familienfahrt 2010 (Seite18/19)

Foto: Herbert Walle

55 JAHRE



# **Kieler Aquarienf Freunde**

e.V. gegr. 1955

**Erfolgreiche  
Aquaristik**

in einem

**modernen Verein**

## Veranstaltungsprogramm 2011

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 10.03.2011

11. Mai	Hans-Jürgen Günter, 2171 Hanstedt <i>„Krabben zu Wasser an Land und im Aqua-Terrarium , Einblicke in Pflege und Zucht der kleinen Krabber“</i>
08. Juni	Norbert Knaak, 24161 Brokstedt <i>„Bau eines Holzaquariums“</i>
13. Juli 18:00 Uhr	Besichtigung des „Neuen botanischen Garten und Schmetterlingshauses“ Anschließend gemeinsames Essen im Rest. „ZASS“, Zastrowstr. Verb. Anmeldung bis 08.06.2011. Nur für Mitglieder!
10. August	Frau Dr. Tischbirek, Kiel <i>Tierschutzrecht</i>
14. September	Hendrik Birk, Goslar <i>„Im Bann der Kreuzotter“</i>
12. Oktober	Dr. Armin Form, IFM-GeoMar, Kiel <i>„Kaltwasserkorallen und Ozeanversauerung; vom Sam- meln mit dem bemannten Tauchboot JAGO – in ca. 300 m Tiefe – bis zur Aquarienhälterung in geschlossenen Kreislaufanlagen und unsere Experimente.“</i>
09. November	Dr. Wolfgang Böckeler, Kronshagen <i>Thema noch nicht bekannt</i>
14. Dezember	Firma Zoo und Angel Knutzen, Kiel <i>„Nano-Aquarien/Aquascreeing“</i>
Fahrten und Ausflüge	05.05.-08.05.2011 VDA-Bundeskongress in Berlin 29.10.2011 Bezirkstag/Aquarianertreff Norderstedt 17.07.2011 Sommerwanderung 18.09.2011 Familienfahrt, Gäste, falls Freiplätze, geg. Kostenbeteiligung, Ausrichtung: Christian Schmidt.
Feste	19.11.2011 Jahresausklangfest mit festlichem Essen Vereinsrestaurant „Der Legienhof“ <b>&gt; Für Mitglieder und deren Gäste &lt;</b>

Ausstellung Präsentation	16.04.--17.04.2011 Vereinsheimschau 2. Tag ist jeweils Reservetermin!
	„Treff auf der Legienterrasse“ an einem Samstag im August – nach Wetterlage! Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

Fisch- und Pflanzentauschbörsen an jedem 1. Sonntag im Monat, von 09.00-11.30 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat, Beginn: 20.00 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

**Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig in unserer Homepage und in der „Kieler Sprotte“!!!**

**Alle Vortrags- und Fortbildungsabende sind, wenn nicht ausdrücklich anders deklariert, kostenfrei– auch für Nicht-Mitglieder!!!  
Gäste sind ausdrücklich erwünscht!**

## **Mitgliederbewegungen in 2011**

Neuzugänge:

05.12.2010 Kai Moritz

02.01.2011 Torsten Bruhn

02.01.2011 Stefan Tscherner

Den Verein verlassen haben zum

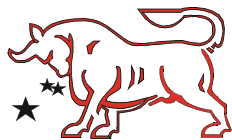
31.03.2011 Thomas Buthmann

31.03.2011 Dr. Kai Hortien

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Mai:

- 06. Glyschinski, Michael
- 06. Meurer, Dr. Waltraud
- 08. Nolden, Franz-Josef
- 11. Zastrow, Mario
- 15. Schlapkohl, Torsten
- 16. Schröder, Erwin



Stier, 20.4.-20.5.

- 21. Henkens, Jan
- 23. Hamann, Catharina
- 25. Althof, Thomas

### Juni:

- 01. Löbowitz, Uwe
- 01. Rademacher, Helga
- 04. Warkotsch, Paul
- 07. Nissen, Dieter
- 08. Konrad, Norbert
- 10. Nolden, Karin
- 12. Geißler, Kurt
- 13. Ehmke, Ernst
- 14. Rebner, Uwe
- 16. Jerzembeck, Cornelia
- 17. Eberhardt, Mathias
- 20. Gluschke, Ullrich
- 20. Urbanski, Henryk



Zwillinge, 21.5.-21.6.

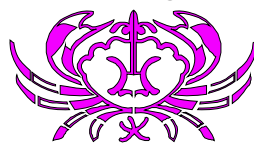
- 23. Muth, Siegfried
- 24. Junk, Dr. Wolfgang
- 24. Moritz, Kai
- 26. Corde, Sven
- 26. Östreich, Klaus



- 27. Rebner, Astrid
- 29. Burlich, Stefan
- 29. Kalbhenn, Michael
- 29. Mertens, Prof. Dr. Jürgen

### Juli:

- 01. Ahlers, Hans-Peter
- 01. Wieckhorst, Karlpeter
- 07. Gromek, Harald
- 11. Muus, Peter
- 12. Althof, Siegrid
- 13. Brenseler, Franziska
- 15. Singh, Steven
- 21. Krüger, Margret



Krebs, 22.6.-22.7.

- 24. Schulz, Martin
- 24. Rubach, Nicolas
- 27. Braun, Klaus-Dieter
- 27. Jeß, Herbert
- 28. Kleine, Gustav

### August:

- 02. Damitz, Jochen
- 02. Reimer, Thorsten
- 02. Schober, Manfred
- 06. Gruber, Michael
- 16. Menzel, Martin
- 18. Signus, Alfons
- 19. Hübner, Berndt
- 22. Thietje, Jörg
- 23. Borchert, Klaus- Peter



Löwe, 23.7.-23.8.

- 26. Wagner, Nicole





## Kieler Aquarienfremde e.V. gegr. 1955

### Protokoll der Jahreshauptversammlung am 12. 01. 2011

Versammlungsleiter: Herbert Walle

Protokollführerin: Waltraud Meurer

Mitglieder: 46

#### Tagesordnung

##### TOP 1: Begrüßung der Versammlungsteilnehmer

Herbert Walle begrüßt die Ehrenmitglieder Franz-Josef Nolden, Rudolf Rucks, Erwin Schröder, (Marianne Sembritzki, Kurt Geißler und Ewald Nötzel fehlen krankheits- bzw. altersbedingt) und die anwesenden Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung 2011. Er wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Mit einer Schweigeminute wird an den verstorbenen Vereinsfreund, Ehrenmitglied Alfred Zähler, gedacht und seine Verdienste für den Verein noch einmal gewürdigt. Vereinsfreundin Ingeborg Koch grüßt alle Vereinsfreunde und wünscht ein gutes neues Jahr. Roland Blankenhaus, Aquarienfremde Stelling, bedankt sich für die Genesungswünsche für sich und seinen Sohn und wünscht ebenfalls alles Gute zum neuen Jahr. Neuaufnahmen Dezember 2010: Torsten Bruhn, Ralf Hageböke und Stefan Tscherner (Beifall).

Harald Gromek erhielt für 40jährige Mitgliedschaft eine Ehrennadel

##### TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung gem. §6 der Satzung vom 12. 01. 2005 beschlussfähig ist.

##### TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Herbert Walle stellt fest, dass die Einladung zur JHV fristgerecht erfolgt ist, keine Einsprüche und keine Anträge zu Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung vorliegen. Damit ist die Tagesordnung genehmigt.

##### TOP 4: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Mitgliederbewegung 2010:

Vereinsaustritte 8

Neue Mitglieder 6

Todesfall 1

Ausschlussverfahren	1
Mitgliederstand	147

**Ehrungen:**

40 Jahre Mitgliedschaft: Richard Plagge, Rudolf Rucks, Harald Gromek,  
50 Jahre Mitgliedschaft: Uwe Löbowitz

Dank und Anerkennung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und Treue der Börsenbeschicker und des Börsenfunktionspersonals.

Die JHV 2010 verlief harmonisch. Der Vorstand wurde im ordentlichen Wahlverfahren bestätigt; ein Beisitzer kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut, zwei Beisitzer wurden neu gewählt. Das Funktionspersonal wurde im Amt bestätigt.

Auf den Vorstandssitzungen wurden vereinsinterne Probleme erörtert und gelöst; Börsenprobleme ausgeräumt und vereinsübergreifende Themen erörtert.

Alle im Berichtszeitraum geplanten Vorhaben konnten durchgeführt werden. Kurzfristig erforderliche Termin-, Zeitplanänderungen wurden konventionell gelöst.

Der Vorstand nahm an der Bezirksvorstandssitzung und dem Geschäftlichen Bezirkstag in Neumünster teil.

Verbandsfreund Fabian Hansen wurde zum Bezirksschatzmeister gewählt.

Die Fahrt zum VDA-Bundeskongress nach Hildesheim wurde mit einem Reisebus durchgeführt. Wir waren mit 25 Vereinsfreunden vertreten. Über den Verlauf der Reise und des Kongresses wurde bereits ausführlich berichtet.

Das Börsenleben normalisierte sich nach Unstimmigkeiten aus dem Vorjahr. Neue Anbieter kamen hinzu, das Angebot an Nachzuchttieren und Pflanzen konnte erweitert werden, so dass ein Ausgleich bald wieder zu verzeichnen war.

Das Jahr 2010 stand vordergründig im Zeichen der Öffentlichkeitsarbeit.

Mit einer Ausstellung unter der Leitung von Rudolf Rucks, gemeinsam mit der DKG Regionalgruppe Nord S-H, Leitung Friedbert Jaep, stellten wir uns im Rahmes des Kieler Umschlags der Öffentlichkeit vor.

Im Juni präsentierte sich unser Verein für 10 Tage in freundlicher Zusammenarbeit und als Gast im Tierpark Gettorf.

Ab Anfang September waren wir mit unserer Ausstellung Gast in den Räumen des „Kieler Aquarium“ des IfM-GeoMar zu sehen. Ende November zogen wir

für drei Tage um zu den „Kieler Tiertagen“ in die Ostseehalle Kiel. Problematisch war der Rückumzug ins Aquarium am Sonntagabend bei Schnee und eisiger Kälte. Alles musste schnell gehen, aber trotz allem, schonend für Tiere, Pflanzen und Gerät. Auch das wurde geschafft, dank der Bereitstellung von Michael Grubers Auto mit Anhänger und drei weiterer Pkws.

Hier können wir, zunächst unbefristet, der Öffentlichkeit unser Hobby vorstellen, unter dem Motto „Erfolgreiche Aquaristik in kleinen Aquarien ist möglich“ und unseren Verein präsentieren.

Großen Zuspruch fanden unsere Ausstellungen bei dem jeweils zuständigen Amtsveterinär/in von Eckernförde und Kiel, Frau Dr. Tischbirek.

Alle Präsentationen wurden und werden von den Besuchern, den Medien, wie Presse (Kieler Express) und Fernsehen (OK-Kiel), mit großem Interesse frequentiert.

Geplant und durchgeführt wurden alle Veranstaltungen von Thomas Althof.

Ihm und den jeweiligen Gastgebern, TP Gettorf, Frau Prall, Kieler Aquarium, Michael Gruber, Herrn Jensen Fa. HERA und allen fleißigen Helfern, die sehr viel Freizeit, Arbeit und persönliches Engagement investiert haben, ein herzliches Dankeschön!

Zum Dank für hervorragend geleistete Arbeit und investierte Freizeit gab es ein gemeinsames Essen im Restaurant ZASS für alle Helfer.

Erfolgreich war die Heimschau 2010 mit leider nur 8 Teilnehmern. Allen Teilnehmern wurde mit einer Urkunde gedankt; die Sieger 1 bis 3 mit einem Geldpreis belohnt.

Danke den Heimschaubewertern für ihren Freizeiteinsatz.

Die Bezirksheimschau fiel mangels Teilnehmer aus.

Für die Vereinsabende/Vortragsabende wurde wieder ein vielseitiges und informatives Programm aus den unterschiedlichsten Themenbereichen angeboten.

Ein tolles Erlebnis war die Bezirksausfahrt 2010 in den Westküstenpark mit dem Robarium in St. Peter Ording. Organisiert und präsentiert von Sven Wilms und seiner Frau Anne-Kathrin Peters. Ausführlicher Bericht in Kieler Sprotte 62!

Unsere geselligen Veranstaltungen fanden z. T. nur mäßigen Zuspruch. Zu Himmelfahrt traf man sich in der Ihlkate zum gemeinsamen Essen in einer kleinen, fröhlichen, gut gelaunten Runde. Auch unser Terrassentreff auf der

Legienhofterrasse war mit einem gemeinsamen Essen und anschließender geselliger Runde im kleinem Kreise nur schwach besucht.

Die Sommerwanderung ging durch den Naturpark Aukrug, mit Kind und Kegel und Hund, im Schlepp einen Bollerwagen mit Getränken aller Art, organisiert und gestiftet von Christian Schmidt. Mit einem gepflegten Mittagessen im Heidehaus, Kaffee und Kuchen in einem Cafe´, erlebten wir einen sehr schönen Tag. Danke für die tolle Organisation an Ingrid und Klaus Östreich.

Die Familienfahrt ging in den Tierpark Gettorf. Nach einem fachkundig geführten Rundgang gab es Grillfleisch und Würste mit diversen Salaten und Getränken - satt. Obwohl zeitweilig etwas verregnet, war auch dieses eine gelungene Sache.

Danke an Christian und Steffi Schmidt -mit ihren Kindern als Grillmeister , Sven Corde und dem Gastwirt des TP Gettorf.

Das Vereinsfest am 30.10.2010, von unserem Festausschuss hervorragend geplant und organisiert, war trotz sehr geringer Teilnahme ein schönes und stimmungsvolles Fest.

Aber: Wird ein Fest vorwiegend von Gästen getragen, sie sind uns immer herzlich willkommen, stellt sich die Frage: Ist es noch ein Vereinsfest?

Weitaus besser besucht war die Weihnachtsfeier mit Grünkohlessen. Ein spontaner Gedanke weihnachtlich-winterliche Atmosphäre mit leichter Hintergrundmusik per Beamer auf eine Großleinwand zu bringen, fand großen Zuspruch.

Vereinsleben halte ich gerade und besonders in unserer von Medien übersättigten Zeit für wichtig und nützlich.

Möglich ist das aber nur mit Vereinsfreunden, die ihren aktiven Beitrag dazu leisten.

Allen Vereinsfreunden, die einen besonderen Beitrag geleistet haben – ehrenamtlich und ohne Blick auf persönliche oder wirtschaftliche Vorteile – möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen.

Dieser besondere Dank gilt:

· Thomas Althof, für seinen unermüdlichen Fleiß und Ehrgeiz, als gewissenhafter Administrator, Organisator und immer zur Stelle, wann und wo auch immer er gebraucht wird,

Rudolf Rucks als akribisch-korrekt Kassenwart und Fachwart in Finanz- und Versicherungsfragen,

Waltraud Meurer als seine Vertreterin,

Waltraud Meurer als Schriftführerin,

Kurt Geißler als Redakteur unserer "Kieler Sprotte", mit ständig neuen Ideen wie die Sprotte noch besser werden kann,

Michael Gruber und Juliane Schiffbauer Gruber,  
als Beisitzer und Berater,

- Karl Ortmann und Bernd Rademacher als Gerätewarte,
- Rainer Hüster und Erwin Schröder als Jugendwarte und Leitung von Jugendseminaren,
- dem Börsenwart-Team: Richard Plagge, Thomas Althof, Dierk Hartung, Ursula und Herbert Jeß und Hans-Peter Ahlers als Vertreter der Börsenwarte,
- Michael Köllmer, Mario Anders und Manes Schäffer als Pfleger des Vereinsaquariums und Wasserwarte,  
Dirk Martens als Pfleger unserer Homepage,  
Christian Schmidt übernahm die Vereinsbibliothek,  
Dr. Oliver Zompro VDA-lizensierter Sachkundenachweis-Prüfer für Süßwasseraquaristik und Terraristik,
- Holger Strack, der Mann ohne feste Position, aber immer zur Stelle, wenn Not am Mann ist,
- dem Festausschuss: Waltraud Meurer, Steffi Schmidt, Ursula Jeß, Renate Strack.

Unsere "Kieler Sprotte" hat ein neues Gesicht. Durch die Inserate in Farbdruck von "Das Futterhaus", der Fressnapf Schüler GmbH in Raisdorf und von der Fa. Knutzen Zoo und Angel in Kiel, ist diese Neugestaltung möglich.

Diese Firmen gewähren unseren Mitgliedern einen beachtlichen Rabatt.

Wir bedanken sehr herzlich bei Herrn Nagel, Herrn Topaloglu und Herrn Bruhn.

So hätte dieses Jahr einen guten Abschluss und das neue Jahr einen guten Start haben können – eigentlich – wenn da nicht die Forderung von „PRO WILDLIFE“ und „DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND“ zum generellen Börsenverbot als Weihnachtsgeschenk gekommen wäre.

Trotz allem gilt es, ruhig zu bleiben, in vollem Vertrauen zu unserem Verband und zu unserem Präsidium.

### **TOP 5: Bericht des Kassenwartes**

Das umfangreiche Zahlenwerk wird den Anwesenden von Rudolf Rucks in verständlicher Form und übersichtlich gegliedert erläutert. Die finanzielle Lage des Vereins ist gut.

### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfer**

Vfrde. Wolfgang und Marlies Ant haben die Kassenprüfung am 05. 01. 2011 durchgeführt. Seitens der Kassenprüfer, die dem Kassenwart eine ordentliche

und sehr korrekte Kassenführung bestätigen, ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Wolfgang Ant schlägt der Versammlung die Entlastung des Kassenwartes vor.

### **TOP 7: Wahl/Bestimmung des Wahlleiters**

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wählt die Versammlung unser Ehrenmitglied Erwin Schröder einstimmig zum Wahlleiter,

### **TOP 8: Entlastung des Vorstandes und Kassenwartes**

Erwin Schröder bedankt sich für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit bei den Vorstandsmitgliedern und beantragt die Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Damit sind der Vorstand und der Kassenwart entlastet.

### **TOP 9: Neuwahl des Vorstandes**

Erwin Schröder schlägt der Versammlung die Wiederwahl von Herbert Walle zum ersten Vorsitzenden vor. Seitens der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gestellt. Herbert Walle wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er übernimmt im Anschluss an die Wahl die Leitung der Versammlung, bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und setzt die Versammlung mit der Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder/Beisitzer/Fach- und Gerätewarte fort. Zu den Positionen gab es nur je einen Wahlvorschlag.

Ergebnisse der Wahl

Funktion	Name	Vorname
Vorstand u. Beirat		
1. Vorsitzender	Walle	Herbert
2. Vorsitzender	Althof	Thomas
Kassenwart	Rucks	Rudolf
Stellv. Kassenwartin	Dr. Meurer	Waltraud
Schriftführerin	Dr. Meurer	Waltraud
Stellv. Schriftführerinnen	Rademacher	Helga
	Wagner	Nicole
Beisitzer:	Gruber	Michael
Beisitzerin:	Schiffbauer-Gruber	Juliane

### **TOP 10: Neuwahl der Fachwarte**

Redakteur „Kieler Sprotte“	Geißler	Kurt
1. Jugendwart	Hüster	Rainer

2. Jugendwart	Schröder	Erwin
1. Börsenwart	Plagge	Richard
2. Börsenwart	Althof	Thomas
1. Börsenwart (Kasse)	Hartung	Dierk
bis Sommer 2011, dann	Corde	Sven
2. Börsenwarte (Kasse)	Jeß	Ursula
	Jeß	Herbert
Börsenwart (Eingang)	Krüger	Margret
	Jeß	Ursula
Börsenwart-Vertr.:	Ahlers	Hans-Peter
Wasserwart	Köllmer	Michael
Wasserwart	Anders	Mario
Wasserwart	Brenseler	Franziska
Vereinsaquarium	Köllmer	Michael
1. Gerätewart	Ortmann	Karl
2. Gerätewart	Rademacher	Bernd
Vereinsbücherei	Gruber	Michael
Web-Master	Martens	Dirk
	Ant	Marlies
	Ant	Wolfgang
Sachkundenachweis	Wahl nicht möglich, da Dr. Zompro	Oliver nicht anwesend

Die Vereinsbücherei wird an Michael Gruber verkauft.

### TOP 11: Verschiedenes

- 11.1 Bewilligung des Haushaltsgeldes von 3000,- €  
Der Antrag des 1. Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.
- 11.2 Vereinsaustritt/Kündigung  
Diese sind nur schriftlich und mit Unterschriften gültig.
- 11.3 Anschriften, Tel.- Nr., Fax, E-Mail-Adressen  
Herbert Walle bittet alle Vereinsfreunde, Änderungen der o.g. Daten umgehend dem Vorstand, besonders aus finanziellen und versicherungstechnischen Gründen, zu melden.
- 11.4 Börsenangelegenheiten  
Herbert Walle ruft alle Vereinsfreunde auf, mit eigenen Nachzuchten die Börse zu beschicken. Sonst bestehen z. Z. keine Probleme.

## 11.5 "Kieler Sprotte"

Mit dem Heft 63 erscheint sie z. T. in Farbe. Das Futterhaus, Fressnapf und Fa. Knutzen inserieren in Farbe. Zwecks Kostendeckung mussten die Inseratkosten angehoben werden.

Dank an Thomas Althof für die geleistete Arbeit.

## 11.5 VDA-Kongress 2011 in Berlin

Aus Kostengründen erfolgt die Fahrt mit der DB/Gruppenfahrt - bis jetzt 17 Teilnehmer. Fahrpreis für Hin- und Rückreise ca. 50,- €  
Organisator Rudolf Rucks.

## 11.6 Bezirkstag 2011 findet zusammen mit dem Aquarianertag in Norderstedt statt.

## 11.7 Bezirksausfahrt 2011 - Fällt aus.

Vereinsheimschau 2011. Anmeldungen bis März 2011.

Termine: 16./17.04.2011.

## 11.10 Bezirksheimschau 2011

Fällt aus.

## 11.11. Ausstellung im Kieler Aquarium

Die Ausstellung wird von Michael Gruber und seinen Mitarbeitern betreut. Es werden noch Vereinsfreunde als Helfer benötigt. Meldung an Thomas Althof. Er erstellt den Einsatzplan.

## 11.12 Kieler Umschlag. Keine Teilnahme des Vereins in diesem Jahr.

## 11.13 Himmelfahrt

Tischbestellung in der "Ihllate". Verantwortlich Herbert Walle.

## 11.14 Familienfahrt

Fahrt mit Bus zum Katinger Watt. Wann? 11./18. 09. 2011  
Organisator Christian Schmidt.

## 11.15 Sommerwanderung 17. 07. 2011

Wanderung durch das Eidertal. Verantw: Ehepaar Östreich

## 11.16 Vereinsfest 2011: Entfällt in diesem Jahr

## 11. 17 Jahresabschluss mit festlichem Essen 17.12.2011

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den Vereinsfreunden für ihr Kommen und wünscht allen einen guten Heimweg.

F.d.R.d.A.: Waltraud Meurer  
Schriftführerin

Herbert Walle  
1. Vorsitzender

Thomas Althof  
2. Vorsitzender



## Exkursion in den Botanischen Garten

Wie in den vorangegangenen Jahren, findet auch die Juli-Versammlung 2011 nicht in unserem Vereinsrestaurant statt.

Wir werden uns am 13. Juli 2011, um 18:00 Uhr, vor den Toren des neuen Botanischen Garten der UNI-Kiel treffen.

Wer sich vorab über den Botanischen Garten im Internet informieren möchte, kann dies unter dem folgenden Link tun:

<http://www.uni-kiel.de/nickol/botgar.html>

Nach diesem Besuch wollen wir den Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Wir treffen uns dazu im Restaurant Zass - Das Schnitzelhaus Nr.1, Zastrowstraße 14, 24114 Kiel. Vielen, vor allen unseren etwas älteren Mitgliedern, noch bekannt als das Restaurant „Schützenpark“, das ja über viele Jahre unser Vereinsrestaurant war.

Organisatorisch haben Interessenten hierbei folgendes zu beachten:

Die Veranstaltung ist für Vereinsmitglieder! Maximal 40 Teilnehmer!

Teilnahme entsprechend der Reihenfolge der Anmeldung.

Bei freien Plätzen können Gäste gegen Kostenbeteiligung ggf. teilnehmen!

Verzehrkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer!

Anmeldeschluss ist der Vereinsabend im Juni, 08. Juni 2011.

Die Anmeldungen sollten verbindlich sein, denn die Wirtin im Restaurant ZASS ermöglicht es uns a la carte zu speisen.

Auch hierfür die Spielregeln:

Wer am gemeinsamen Essen im ZASS teilnimmt, kann online die Speisekarte einsehen:

<http://www.kielive.de/gastronomie/gastro-seitenanzeige.php?id=00000032&kat=1&size=klein>

Mitglieder, die keinen Zugang zum Internet haben, können die Speisekarte an Versammlungsabenden/Börsensonntagen einsehen.

Bestellungen für Speisen/Gerichte sowie die Anmeldung für den Botanischen Garten nehmen Vorstand/Kassenwart bis

zum 08. Juni 2011 entgegen.

Thomas

## Unsere Familienfahrt 2010

Sie sollte schon etwas Besonderes sein. Ein nicht unbedingt aquarisches Ereignis, aber dennoch naturkundlich artverwandt ist schon angesagt.



Unser Treffpunkt war der Parkplatz zum Tierpark Gettorf. Vereinsfreunde mit Kind und Kegel, mit



Oma, Opa, Enkel und Freunden, im Alter von 3 bis 83 Jahre, trafen sich, gut gelaunt und voller Erwartung. Nach einer angemessenen Zeit zur freien Verfügung konnten wir an einer fachkundigen Führung teilnehmen. Eine Vielzahl an Tieren wurde uns gezeigt. Ausführliche Erläuterungen über Herkunft, Verbreitung,

Lebensgewohnheiten, Fortpflanzung und sonstige artspezifische Eigenarten wurden uns erläutert und demonstriert.



Worüber mögen sich die beiden wohl unterhalten haben?



Dank guter Vorplanung von Sven Corde und Thomas Althof und lobenswerter Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin des Tierparks, Frau Monika Prall, verlief alles in einem harmonischen Rahmen. Die Besonderheit im Tierpark: „Das ver-rückte Haus“; für Jung und Alt wahr-

lich verrückt und gewöhnungsbedürftig! (Siehe Foto Seite 4)

Auch der kulinarische Teil sollte nicht zu kurz kommen.

Der Gastwirt der Tierpark-Gaststätte stellte seinen Grillplatz, diverses Grillgut und Salate zur Verfügung; auch an Getränken fehlte es an nichts. Es gab von allem für alle reichlich.

Dank der freundlichen Hilfe von Vereinsfreund Christian Schmidt und seiner gesamten Familie, die

für die Zubereitung und den Service sorgten, konnten alle sehr zufrieden und reichlich gesättigt die Heimfahrt antreten.

Allen, die durch ihr Mitwirken für eine schöne und gelungene Familienfahrt beigetragen haben, möchte ich im Namen aller Teilnehmer, ein herzliches Dankeschön sagen.

Herbert Walle

Fotos: Herbert Walle

### Anmerkung der Redaktion:

1. Siehe Veranstaltungsprogramm, Fahrten und Ausflüge

2. Protokoll, Ziffer 11.14

## Sommerwanderung



Wie im Veranstaltungsprogramm angekündigt, findet diesjährige Sommerwanderung am 17. Juli statt. Es geht in die Gegend

nördlich von Bordesholm. Die Strecke ist ca. 10 – 11 km lang. Einkehrmöglichkeit in eine Gaststätte/ein Restaurant ist gegeben.

Wir treffen uns auf dem Parkplatz am Feuerwehrhaus in Reesdorf (siehe Pfeil) um 10.00 Uhr. Von dort geht es zum Mittagessen in das Restaurant „Auerhahn“ in Grevenkrug. Anschließend wandern wir zurück, mit der Möglichkeit in einem Gartenrestaurant Kaffee und Kuchen zu genießen.

Nähere Auskünfte erteilt Vfrd. Klaus Östreich, Tel.: 04322-4887.

Um verbindliche Anmeldung bittet Thomas Althof bis zum 30. Juni per Telefon oder Email (siehe Impressum).



## Meine Erfahrungen beim Kauf im Internet

In Kiel und im Kieler Umland finden wir einige Zoofachhändler bei denen wir Aquarianer unseren Bedarf an aquaristischem Zubehör umfassend decken können. Obwohl wir Vereinsmitglieder freundlicherweise von einigen Händlern großzügige Einkaufsrabatte eingeräumt bekommen, juckt es einen dann doch einmal, und man geht auf Schnäppchenjagd beim Versandhandel oder im Internet.

Ein Schnäppchen war es nicht, das mich zum Kauf bei einem Internethändler trieb.

Ich kaufe gerne beim Zoofachhandel vor Ort ein, weil ich da den Vorteil der Beratung genieße und, wenn nötig, ein defektes Teil einfach und problemlos ausgetauscht wird. Das klappt nach meinen Erfahrungen meist bei allen Händlern völlig problemlos. Frei nach dem Motto: „Hier wird Ihnen geholfen“.

Das ist der klare Vorteil, wenn man sich kennt, und ich kann da auf gute Erfahrungen verweisen. Beim Kauf einer CO<sub>2</sub> – Anlage habe ich Preise verglichen und habe festgestellt, dass der Händler vor Ort um 0,05 € günstiger war, als sein Mitanbieter im Versandhandel über das Internet. Dabei war der Einkaufsrabatt noch nicht berücksichtigt – ganz zu schweigen vom Vorteil der Beratung und Hilfe vor Ort im Falle eines Schadens oder einer Störung.

Ich habe vor einiger Zeit in der Sprotte über die Einrichtung eines Nano-Aquariums berichtet und „angedroht“, noch ein weiteres Nano-becken einzurichten. Meine Skalare

haben Garnelen nun einmal zum Fressen gern.

In meinem Besitz befindet sich ein silberfarbiges Becken der Firma Aqua Nature, mit integriertem Mehrkammerfilter, energiesparender Beleuchtung und Umwälzpumpe.

Dieses kleine, eben mal 30 Liter fassende Aquarium ist zur Zeit mit Zwerggarnelen und Formosakärpflingen besetzt und mit Javamoos und



Cryptocoryne wendtii bepflanzt, Bodengrund ist sogenannter rotbrauner Schwedenkies von 1 - 2 mm Körnung.

Das kleine Aquarium läuft völlig problemlos und pflegeleicht seit über sieben Jahren.

Genauso ein Becken wollte ich haben! Ein zweites, vielleicht sogar ein drittes Becken aus genau dieser Serie. Alles Suchen im Fachhandel war erfolglos. Angeblich wurden die Becken in Deutschland wegen sicherheitstechnischer Mängel an der integrierten Beleuchtung vom Markt genommen.

(Nach meinen Erkenntnissen stimmen die unabhängig getroffenen Aussagen der hiesigen Fachhändler. Für mich ist so ein Mangel nicht erkennbar, aber hier greifen einmal mehr Richtlinien der EU.) Beim Surfen im Internet wurde ich dann fündig: Eine Firma in der Nähe

von Heilbronn bot diese Aquarien zum Preis von ca. 90,00 € an.

Neben Heimtierbedarf handelte die Firma auch mit Parfum, Lebensmitteln und Tiernahrung. Ware konnte bezahlt werden gegen Vorkasse, PayPal oder mit Kreditkarte.

Da PayPal möglich war, betrachtete ich das Ganze als sicher.

Die Homepage machte einen seriösen Eindruck, zumal sie von einem namhaften Anbieter betreut wurde.

Am 8. Juli 2010 bestellte ich das besagte Nanobecken und, um die Porto- und Versandkosten zu drücken, zusätzlich Filtermaterial. Der Gesamtbetrag der Bestellung belief sich somit auf 115,64 € und wurde von mir per Vorkasse auf das angegebene Konto überwiesen.

Am 27. Juli erhielt ich, nach mehrmaligen telefonischen Anfragen und zwei Anfragen per Mail die Auskunft, meine Bestellung sei eingegangen und werde bearbeitet.

Da sich nichts tat, setzte ich mich wieder mit der Firma in Verbindung. Nach mehreren Versuchen teilte mir die sehr freundliche Dame am Telefon dann mit, dass dieser Artikel nicht mehr lieferbar sei.

Den Vorschlag einer Ersatzlieferung lehnte ich ab und man bestätigte mir dann fernmündlich und zweimal per Mail, den von mir überwiesenen Betrag umgehend meinem Konto gutzuschreiben.

Erst war es der Urlaub in der Buchhaltung, dann das Versprechen mir würde der Betrag innerhalb einer Woche gutgeschrieben, so teilte es mir die nette Dame mit der sympa-

thischen Stimme am Telefon jedenfalls mit.

Und dann tat sich nichts mehr. Gar nichts mehr. Ehrlich!

Im Kopf klingen mir nun gerade eure Kommentare: Schön blöd, selbst Schuld .... na ja – in dem Alter .....

Das habe ich in den diversen Foren auch schon gehört. Spart euch das. Ich bin jetzt auch schlauer – viel schlauer und ich weiß auch, wie einfach es ist, jemanden im Internet übers Ohr zu hauen.

Zumal der Geschädigte bei uns immer auf der falschen Seite steht und gegenüber dem Schädiger die schlechtmöglichste Betreuung hat. Dabei ist es egal, um welches Delikt es sich handelt. Und um seine Beratung und Betreuung muss der Geschädigte sich dann auch noch selber kümmern. Auch gegen Vorkasse! Was sonst!

Ich bekam mein Geld natürlich nicht zurück. Während ich Mahnschreiben verfasste und erfuhr, dass Einschreiben mit Rücksendeschein keine gerichtsverwertbare Grundlage darstellen, klopfte sich in Baden-Württemberg jemand vergnügt auf die Schenkel und verprasste mein Geld.

Dann ging ich ganz gezielt in einigen Foren auf Suche und stellte fest, dass ich nicht der einzige Geschädigte war. Wegen der geringen Schadenssumme hatte wohl auch niemand die fortlaufenden Betrüge-rien dieses Paares zur Anzeige gebracht.

Nun packte mich der Ehrgeiz und flugs hatte ich ein paar Geschädigte gefunden, die zumindest in den Foren bekundeten, mir mit Zeugenaussagen zur Seite zu stehen.

Mehr hat sich daraus dann leider nicht ergeben. Außer: ich bin auch mit Internetforen vorsichtig geworden. Aber das ist ein Thema für sich.

Der Betreiber der Homepage wurde flugs tätig, nachdem ich ihm steckte, welch schwarzes Schaf er da walten ließ und wie sich das auf seinen guten Ruf auswirken könne.

Ich konsultierte meinen Rechtsanwalt und erstattete auf dessen Anraten umgehend Anzeige gegen das betrügerische Pärchen. Auf die Schreiben meiner Anwaltskanzlei reagiert dieses dann nicht anders wie auf meine Briefe: totale Missachtung.

Nach Auskunft der Verbraucherzentrale Kiel lag gegen die Internetfirma in Untergruppenbach nichts vor. Auch das ist ein Thema für sich, denn es war anders.

Meine Anwaltskanzlei erwirkte über das Amtsgericht Schleswig im Zuge des gerichtlichen Mahnverfahrens einen Vollstreckungsbescheid – er

folglos, denn jetzt stellte sich heraus, dass dieses Paar sich seit 2008, bzw. 2009 in Privatinsolvenz befindet.

Mein Schaden beläuft sich mittlerweile auf einen Gesamtbetrag von 250,00 €

Meine Anzeige, einige andere auch, wurde von der zuständigen Polizeidienststelle bearbeitet und an die Staatsanwaltschaft Heilbronn übergeben. Datum dieser Mitteilung ist der 29.12.2010.

Das betrügerische Pärchen gibt bei der Polizei an bestrebt zu sein, die Geldbeträge zurückzuzahlen.

Das würde auch ich nicht anders sagen, denn der gute Wille bewirkt bekanntlich Wunder bei der Bemessung des Strafmaßes. Als Geschädigter muss ich dagegen aufpassen, was ich schreibe, und wenn ich Pech habe, war das mit der Ortsangabe schon ein Fehler!?

Wenn sich etwas Neues ergeben sollte, setze ich den Bericht gerne fort. Interessenten gewähre ich auch gerne Einsicht in die Unterlagen.

Thomas

## **Zur Praxis des Bachflohkrebsfangens**

von Rudolf Rucks

Wer sich mit der Ernährung größerer faunivorer Aquarienfische befasst und gewisse Analogien in der heimischen Fischwelt sucht, der kommt rasch auf den Bachflohkrebs. Flohkrebse spielen als

Fischnährtiere eine große Rolle in der Natur. Ich möchte an dieser Stelle nicht weiter auf die Biologie der Krebse eingehen; es gibt eine ausreichende Literatur. Flohkrebse können das ganze Jahr über gefan-

gen werden. Besonders groß und oft verpaart trifft man sie in den Wintermonaten an. Sauerstoffreiche und relativ saubere Bäche in Buchenwäldern mit entsprechenden Laubansammlungen im Wasser sind u.a. Aufenthaltsorte der Krebse. Sie ernähren sich von Detritus aber auch von Aas und kommen teilweise in großen Mengen vor. Solche Waldbäche sind i.d.R. fischfrei, und das sollten sie auch sein. Flohkrebse können laut Literatur Zwischenwirte von Kratzern sein, einem parasitären Wurm mit einem Hakenrüssel, der sich an der Darmwand der Fische festsetzt und dort Entzündungen hervorruft, die bei kleineren Fischen zum Tod führen können. Bevor mit dem Fangen begonnen wird ist es ratsam, sich mit dem Waldpächter oder Eigentümer in Verbindung zu setzen. Nach meinen Erfahrungen ist das die sicherste Methode, rechtliche Konsequenzen zu vermeiden. Freundliche Gespräche, verbunden mit einem Engagement wie Müllentfernung (Plastiktüten u. ä. in der näheren Umgebung) führen meistens zum Erfolg. Bewohner in der Nähe des Waldes kennen häufig die Pacht- oder Eigentumsverhältnisse.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann mit bestimmten Fangmethoden begonnen werden. Der Kescher sieht bei mir folgendermaßen aus: Durchmesser des Bügels 35 cm, bespannt leicht muldenförmig mit Kunststofffliegengaze. Ein herkömmlicher Kescher ist ungeeignet.

Wir steigen ins Bachbett und wühlen die Laubansammlungen auf. Das Netz wird kurz davor schräg gegen die Strömung gehalten, so dass die aufgescheuchten Flohkrebse im Kescher landen. Bevor das Fangergebnis in einer mitgebrachten Plastikschißel, ca. 40 cm Durchmesser, entleert wird, entfernen wir Steinchen, Blätter etc. Diese Fangaktionen werden solange wiederholt bis man glaubt, dass es reicht. In die Schüssel kommt nur wenig Wasser; die Flohkrebse halten es längere Zeit so aus, bis man mit dem PKW wieder zu Hause ist.

Der Schüsselinhalt wird in einen 10 ltr. Eimer gegossen und mit Leitungswasser randvoll ergänzt. Danach tauchen wir ein grünes Fangnetz ins Wasser, in dem wir es auf den Eimerrand legen und warten erst einmal ab. Nach ca. 1-2 Stunden haben sich viele Flohkrebse am Netz abgesetzt, das jetzt umgedreht und in die Schüssel mit frischem Wasser entleert wird. Das Prozedere wiederholen wir i.d.R. bis zum nächsten Tag. Im Eimer entsteht Sauerstoffmangel, und deshalb kommen die Flohkrebse an den Eimerrand und an das Fangnetz. Das Wasser in der Aufbewahrungsschißel wird täglich zweimal gewechselt; die Flohkrebse werden mit Laubblättern, Fadenalgen und Wasserpflanzen ernährt. So können sie über Wochen gehältert werden. Lt. Auskunft von Dr. Rolf Geißler, einem Nestor der Aquaristik, anlässlich eines VDA-Symposiums über die Ernährung von Aquarienf-

schen, sind die Flohkrebse qualitativ den Garnelen gleichzusetzen, die ja in den Subtropen und Tropen

eine große Rolle als Fischnährtier darstellen. Meine jahrzehntelangen Erfahrungen bestätigen das.

## **Caridina japonica**

Die Amanogarnele, kann man sie vermehren?

Ein Katastrophen-Bericht von Kurt Geißler

Wer kennt sie nicht, diese Zwerggarnele – farblich nicht gerade attraktiv, doch ein guter Algenvertilger, die ca. 5 Jahre alt werden kann.

Sie sind nicht einfach zu vermehren, denn sie entlassen aus ihren Bauchtaschen keine fertigen Jung-Garnelen, sondern Larven, die im Salzwasser (Meer) mehrere Stadien durchmachen, bevor sie als fertige kleine Garnelen ins Süßwasser zurückkehren.

Ich habe es versucht und erlebte dabei mehrere Katastrophen. Es fing schon bei der Beschaffung der Tierchen an. Da vor Ort keine zu erhalten waren, bestellte ich 14 Stück übers Internet. Der Versand dauerte sehr lange, übers Wochenende, was eigentlich nicht üblich ist. Dann das Verhältnis der Geschlechter, 11 Männchen und 3 Weibchen, ich fühlte mich etwas übers Ohr gehauen. Eine Woche später ging dazu noch ein Weibchen ein, was das Geschlechterverhältnis noch mehr verschob. Etwas später konnte ich jedoch hier noch 2 Weibchen dazu kaufen.

Die 4 konnte ich gut unterscheiden, jedes hatte ein besonderes körperli-

ches Merkmal und seine Eigenart. Ein Weibchen trug nie Eier. Ein anderes produzierte so viel, dass sie als große, zottige Traube aus den Bauchtaschen heraushingen. Das fand sie so lästig, dass sie ihr Gelege bald abstreifte. Es hing dann nach kurzer Zeit in den Pflanzen und war verloren. Die beiden anderen Weibchen produzierten Gelege/Eier in normaler Größe/Anzahl, eines davon ließ sich relativ leicht, das andere nur sehr schwer fangen. Nachdem eines sein Eipaket ca. 4 Wochen in den Bauchtaschen gepflegt hatte, fing ich es heraus und setzte es in ein kleines Ablaihbekken. Vorhanden waren Pflanzen, eine kleine Wurzel und somit auch Verstecke. Wohl schien sie sich darin nicht zu fühlen, sie musste erst einmal alles erkunden.

Über Nacht hat sie dann ihre Brut bzw. ihre Larven entlassen. Sie waren so etwas von klein und durchsichtig, dass sie kaum zu erkennen waren. Sie hatten in der Körpermitte einen Knick, hüpfen herum wie Mini-Kommas.

Flugs richtete ich ein Aufzuchtbecken ein, wollte meinen ersten Vermehrungsversuch starten. Jetzt



erlebte ich die nächste Katastrophe. Ich brauchte ja Salz, Meersalz. In der Küche fand ich Seesalz aus dem Mittelmeer, es war jedoch Speisesalz. Besser dieses als keines, dachte ich und verwendete es, setzte ein entsprechendes Salzwassergemisch an. Es dauerte nicht lange, und die kleinen Hüpferlinge (Garnelenlarven) waren verschwunden. Der erste Versuch ging also aufgrund des fehlenden richtigen Meersalzes völlig daneben.

Nun wollte ich es wissen, beim zweiten Versuch wollte ich besser darauf vorbereitet sein. Ich befüllte mein Vollglasbecken je zur Hälfte mit Aquarien- und Leitungswasser. Hinein kamen Java-, Quellmoos und Hornfarn. Das stellte ich Ende Mai auf die Terrasse ins volle Sonnenlicht.

Was folgte, war voraus zu sehen und durchaus von mir geplant: Die Scheiben veralgten, um das freischwimmende Moos bildete sich ein wildes Algenwachstum aus. Ab und zu musste ich schwimmende Algen



Foto: Kurt Geißler

entfernen, wenn sie zu viel wurden, doch das Wasser blieb immer klar.

Als eines der Amano-Weibchen Eier trug, verlegte ich das Minibecken nach innen hinter ein Fenster zur

Terrasse, so dass die Sonne es weiter voll bescheinen konnte. So konnte auch nachts die Wassertemperatur nicht unter Zimmertemperatur absinken. Ich verwendete weder Heizung, Filter, noch Luft.

Beim Herausfangen des Eier tragenden Weibchens geriet auch ein Männchen in den Kescher. Ich setzte beide mit den Gedanken um, so haben sie wenigstens etwas Gesellschaft, sind nicht ganz alleine.

Dieses sollte sich später noch nützlich erweisen. Beide Garnelen waren kaum noch zu entdecken, sie hingen stets mitten in dem Algenwildwuchs.

Ich konnte nur staunen, was für einen aktiven Stoffwechsel diese beiden Garnelen entwickelten, der Aquarienboden war übersät mit weißlichen Minipellets, ihren Ausscheidungen, die ich dann täglich abgesaugt habe. Das abgelaufene Wasser wurde durch Frischwasser ersetzt, so fühlten sie die Tierchen wohl. Etwas später habe ich noch eine Wurzel hinzugefügt, um mehr Versteckplätze zu bieten. Sie wurde auch sofort angenommen und von beiden Seiten besetzt. Ab diesem Zeitpunkt waren ihre „Pellets“ braun bis schwarz.

Zusätzlich zu ihrer natürlichen Nahrung bekamen sie fast täglich je eine Garnelen-Futterperle von ca. 1,5 mm Durchmesser in ihre Nähe platziert, die sie auch sofort rochen, abholten und damit in ihrem Versteck verschwanden.

Nach ca. 4 Wochen waren eines Morgens die Bauchtaschen des Weibchens leer. Sie hatte ihre Lar-

ven entlassen. Doch nirgends konnte ich welche entdecken, welche eine Enttäuschung. Von außen war nichts zu sehen, die Scheiben und selbst der Boden waren ja veralgelt. Ich konnte also nur von oben ins Becken hineinsehen. Da wieder reichlich „Pellets“ den Boden bedeckten, saugte ich diese erst einmal ab, wollte in den nächsten Tagen die Garnelen wieder zurücksetzen. Das war für mich Katastrophe Nr. 3.

Ich kam nicht dazu, sie schnell wieder umzusetzen. 2 Tage später stellte ich zu meinem Erstaunen fest, dass das Weibchen wieder Eier trug. Hatte sie Spermien bevorratet oder hat das Männchen dazu beigetragen? Ich weiß es nicht. Jedenfalls habe ich ein „Treiben“ nicht bemerkt.

Nach gut 4 Wochen wieder das gleiche Drama, die Katastrophe Nr.4. Wieder waren keine Garnelenlarven zu entdecken, obwohl das Weibchen keine Eier mehr trug. Ich saugte wie fast immer täglich den Boden von den „Pellets“ frei. Ich wollte einfach nicht glauben, dass keine Larven zu finden waren und ging mit einer starken Lupe bei Sonnenlicht, Sicht nur von oben, zu Werke. Jetzt sah ich sie, ein paar kommaartige Hüpfertlinge hatten meine Absaugaktion überlebt, es waren aber zu wenige, um sie groß zu ziehen. Da reifte in mir die Erkenntnis, dass es immer Garnelenlarven gegeben hat, ich habe sie nur wegen der veralgelten Scheiben und des Bodens und wegen des Mangels an Licht nicht erkannt.

Ich brauchte nur noch ein paar Tage warten, und das Weibchen trug wieder Eier. Ich pflegte das Becken nach wie vor, hütete mich aber den Boden abzusaugen, als die Bauchtaschen wieder leer waren. Mit der starken Lupe konnte ich die kleinen Kommas auch entdecken, entfernte einen Tag später die Elterntiere und das Moos mit den Algen. Die Scheiben und den Boden ließ ich unangetastet. Ich schloss einen Luftschlauch an ein Glasröhrchen an und ließ vom Grund Blasen aufsteigen. Pro Liter Aquarienwasser kamen ca. 25 Gramm Meersalz, dieses Mal das richtige, hinzu. Gefüttert wurde mit Liqui-Zell und Spirulina, in Wasser aufgelöst.

14 Tage später konnte ich die Larven eines anderen Weibchens sicherstellen und fügte sie der Aufzucht hinzu. Das hätte ich nicht tun sollen, doch darüber später.

Tagsüber waren die Larven nicht zu entdecken. Sie hingen in den Algen an den Scheiben und am Boden und weideten diese ab. Trotz der flüssigen Fütterung blieb das Wasser immer klar, nur der Algenaufwuchs wurde etwas dunkler. Um die Kleinen sehen zu können, hielt ich bei Dunkelheit eine Taschenlampe an die Scheiben und schon sah man sie durch das Wasser schießen. Eine langsame Fortbewegung schienen sie nicht zu kennen, alles musste blitzschnell gehen. Sie wurden auch magisch vom Licht angezogen und strömten auf den Lichtpunkt der Taschenlampe an der Scheibe zu. Es sah aus, als

schwimmen kleine Haken im Becken herum.

Nach etwas über 40 Tagen verlieren sie ihre Hakenform und wandeln sich zu kleinen Garnelen, sind dann aber immer noch blitzschnell. Nach 45 Tagen können sie ins Süßwasser umgesetzt werden.

Da ich aber zwei verschiedene Altersgruppen im Becken hatte, durfte ich die 14 Tage-Jüngeren nicht umsetzen. Also musste ich die hakenförmigen drin lassen und die fertigen, mit gerader gestreckter Gestalt, herausfischen. Ein sehr schwieriges Vorhaben, das mir nicht so recht gelang. Ich setzte erst mal ca. 50 Stück um, genaues Zählen war unmöglich. Hier sind bestimmt ein paar größere Larven dazwischen gewesen, genau so, wie bereits fertige Garnelchen 14 Tage länger im Salzwasser leben mussten. Als ich

die zweite Umsetzaktion gestartet habe, waren einige Garnelen schon ganz schön groß.

Mit einem Schwung ca. 1000 (in Worten: Eintausend) Amanos großzuziehen – ein Traum. Ich habe gerade mal ca. 90 über das Larvenstadium gebracht.

Nach dem Umsetzen ins Süßwasser versuchte ich das Großwerden der Kleinen zu verfolgen – vergeblich. Mein Garnelenbecken fasst 96 Liter und ist sehr dicht bepflanzt und bewachsen, so dass ich sogar die 15 erwachsenen Amanos nicht immer sehen kann. Einmal konnte ich gerade 6 Kleine entdecken, ein anderes Mal fand ich 3 im Filter – und das von 90!

Heute, ca. 4 Monate nach dem Umsetzen, ist keine einzige junge Garnele mehr vorhanden – und das ist die Katastrophe Nr. 5.

## Vereins- und Öffentlichkeitsarbeit

In der letzte Ausgabe unserer Vereinszeitung „Kieler Sprotte“ wurde ausführlich über die Darstellung unseres Vereins in der Öffentlichkeit berichtet.

Den in 2010 eingeschlagenen Weg wollen wir auch in 2011 beschreiten, denn unser Stand im Aquarium des IFM Geomar findet bei großen und kleinen Besuchern großen Anklang.

Die Pflege der Ausstellungsbecken macht natürlich Arbeit (die sich aber in Grenzen hält) und wir, das „Pfle-

geteam“, würde sich über zwei, besser drei weitere Helfer freuen. Bisher werden die Becken im Ausstellungsstand betreut von Franziska Brenseler, Werner Baumgart, Sven Corde, Herbert Walle und Thomas Althof.

Es gibt keinen festen Plan, nachdem vor Ort gepflegt wird. Der Einsatz erfolgt nach Absprache und dauert in der Woche maximal zwei Stunden. Wer Lust hat und sich dem Pflgeteam anschließen möch-

te, der darf sich gerne bei uns melden.

Über eine Entlastung bei der Beckenpflege würden Herbert und ich mich freuen, denn wir haben ja auch noch einiges mehr an Vorstands-/Vereinsarbeit für euch zu leisten.

Das sich unsere Öffentlichkeitsarbeit lohnt sieht man daran, dass wir als Inserenten und Sponsoren für den Verein die drei namhaften Zoofachhändler im Kieler Bereich und Umgebung gewinnen konnten.

Neben den Firmen Zoo- und Angel Knutzen Kiel und dem Futterhaus Irene Nagel AG in Schwentinental, inseriert ganz frisch in unserer Sprotte, die Firma Fressnapf Schlüter GmbH, ebenfalls in Schwentinental.

Alle drei Fachgeschäfte räumen den Mitgliedern unseres Vereins (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises in Verbindung mit dem Personalausweis bzw. Kundenkarte) großzügige Einkaufsrabatte ein! (*Bitte beachtet den Coupon in der Anzeige des Fressnapfs!*)

Hierfür bedankt sich der Vorstand im Namen aller Mitglieder bei unseren Inserenten und hofft auf eine gedeihlich Zusammenarbeit, auch in den noch vor uns liegenden Jahren. Erlaubt mir bitte, auch an dieser Stelle noch einmal darauf hinzuweisen, dass wir bei unseren Einkäufen/Vorhaben unsere Inserenten berücksichtigen!

Thomas

## Mitgliederverwaltung

In einem Verband mit über 400 Vereinen und Arbeitskreisen und mehr als 10.000 Mitgliedern ist die Verwaltung von Mitglieder Daten ohne eine EDV-gestützte Vereinsverwaltung auf ehrenamtlicher Basis nicht zu bewältigen.

Im VDA und den zugehörigen Vereinen/Arbeitskreisen wird seit 1990 mit einer EDV-gestützten Vereins- und Verbandsverwaltung gearbeitet. Dieses Programm wurde, noch auf DOS-Basis, von unserem Justitiar Klaus Wilkerling erstellt und leistete lange Jahre gute Dienste.

Im Januar 2000 begann ich mit diesem Programm für unseren Verein zu arbeiten, welches dann in 2001

von einer neuen VDA-Verbandsverwaltung, entwickelt von Tobias Hadler und Miro Berbig, abgelöst wurde.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und einigen Updates lief das Programm dann wirklich gut. Die Pflege unsere Mitgliedsdaten, das Meldewesen auf Bezirks- und Verbandsebene lief, zumindest in unserem Verein, völlig problemlos auf Windows-Betriebssystemen von Windows 95 bis hin zu Windows XP.

Leider ist damit die Grenze des Machbaren mit diesem Programm nun für uns erreicht.

Im September 2010 mussten wir feststellen, dass das VDA-Verwaltungs-Programm die Änderung unserer Bankverbindung nicht mehr annahm und die Mitglieds- und Versicherungsbeiträge für das Jahr 2011 im Lastschriftverfahren/Datenträgeraustausch nicht mehr abgerufen werden konnten.

Vom Verband (VDA) bekam ich auf Anfrage zu hören, dass es keine weiteren Updates geben wird und eine Aktualisierung des Programms aus Kostengründen nicht vorgesehen ist. So sind im Bereich der externen Daten im Programm noch immer die ehemaligen, langjährigen Präsidiumsmitglieder aufgeführt. Der automatisch vom Programm erstellte Meldebogen für die Eigenschadenversicherung wird nach wie

Das Führen der Mitgliederdaten ist zwar nach wie vor möglich und auch der Export von Daten zur Bezirks- und Verbandsebene funktioniert. Ansonsten: das Ende der Fahnenstange ist erreicht! Effektives Arbeiten im Verein ist so nicht möglich!

Der Vorstand beschloss, das Programm „WISO-Mein Verein 2011“ anzuschaffen.

Nach der Installation bin ich nun damit beschäftigt, die 151 eingepflegten Datensätze unserer Mitglieder auf Richtigkeit zu überprüfen. Dieses Programm vereint viele Komponenten unserer Vereinsverwaltung, die ich bisher mit unterschiedlichen Programmen oder extra gefertigten Dateien bearbeitet habe.

MITGLIEDSAUSWEIS
Nr.:94

## Kieler Aquarienfrende e.V. gegr. 1955

Redaktion Sprotte seit 12.01.2000

### THOMAS ALTHOF

Eintrittsdatum:	01.03.1981
Geburtsdatum:	25.05.1950
Funktion:	2. Vorsitzender seit 10.01.2001

Hammerfestweg 48  
24109 Kiel



vor an den ehemaligen Referatsleiter Versicherungen adressiert.

Direkt aus dem Programm herauskönnen zum Beispiel Briefe/ Rundschreiben verfasst werden, die

dann per Mausklick als Mail oder Fax versandt werden. Das Drucken von Adressetiketten erfolgt direkt aus dem Programm heraus, die Beiträge können wieder im Lastschriftverfahren abgebucht werden, der Schriftwechsel wird dem Mitglied zugeordnet und gespeichert .... und und und.

Auf eine Möglichkeit möchte ich im Besonderen hinweisen: Das Programm ermöglicht es, Mitgliedsausweise **mit Passfoto** zu erstellen.

Drei namhafte Zoofachhandlungen in Kiel und Schwentinental räumen uns freundlicherweise großzügige Rabatte ein. In zwei Zoohandlungen muss dabei der Mitgliedsausweis, in Verbindung mit dem Personalausweis, an der Kasse vorgelegt werden.

Das Verfahren ist vom Vorstand bewusst so gewählt und vorgeschlagen worden, um den Missbrauch des Mitgliedsausweises zu erschweren. Schließlich gelten die

gewährten Rabatte nur für Mitglieder unseres Vereins!

Das Verfahren kann vereinfacht werden, wenn Mitglieder mir/uns ihre Passfotos zur Verfügung stellen. Am besten per Mail (digitalisiert).

Der Ausweis (anbei ein Entwurf) wird eingeschweißt und hat die Maße 86 x 54 mm und ist dann farbig.

Ich arbeite mich noch in das Programm ein und daher kann die Erstellung solcher Ausweise ein wenig dauern. **Aber Ihr bekommt sie – wenn ihr denn wollt!**

Zur Vervollständigung der Daten bitte ich Euch, mir mitzuteilen, wann die Sachkundenachweis-Prüfung abgelegt hat und um die Nummer des SKN-Ausweises.

Auch die Teilnehmer an einer Heimschaurichter-Schulung bitte ich um Angabe entsprechender Daten.

Herzlichst  
Thomas

## Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2011

### Aquarien- und Terrarienverein Lübeck von 1920 e.V.

Gewerbeschule III, Georg-Korschensteiner Str. 27, 23554 Lübeck.

Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Im Juli/August Sommerpause

### Kieler Aquarienf Freunde e.V., gegr. 1955

Der Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel.

Jeden 1. Sonntag im Monat, 09.00 - 11.30 Uhr.

Platzreservierung erforderlich!

### „IRIS“ Verein der Aquarienf Freunde

#### Neumünster

Holstenschule, Altonaer Str. 40, 24534 Neumünster.

Ab sofort: Jeden 2. Samstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr.

Sommerpause: April bis September

### „IRIS“ Verein der Schleswiger Aquarienf Freunde 1940

Foyer der Bowlingbahn im Wiking-Center, Wikingergeck 2, 24837 Schleswig

Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09.30 - 11.30 Uhr.

Ausgenommen, wenn Weihnachten und Ostern auf diesen Termin fallen, dann gibt es in diesem Monat keine Börse.

### Eckernförder Aquarienf Freunde, gegr. 1967

Bürgerbegegnungsstätte, Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde.

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

### Aquarienf Freunde Heide u. Umgebung von 1972

25746 Heide, Halle des KSV, Am Kleinbahnhof 12 - 14

Jeden 3. Sonnabend im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr

(Sommerpause Juni bis August).

### Aquarien - Terrarienverein Bargteheide e.V.

Albert-Schweitzer-Schule, Alte Landstr., 22941 Bargteheide,

Nähere Auskunft bei Hans.-Joachim Höwler, 04102-65146 (Börsenwart)

Termine: 02.04., 03.09., 29.10. und 26.11.

### „STICHLING“ Aquarien- u. Terrarienf Freunde von 1980 Norderstedt

Grundschule Harksheide Süd, Glashütterdamm 53a, 22850 Norderstedt,

am 11.09., 13.11. und 11.12. von 09.00 - 11.30 Uhr

Ohne Gewähr!



Fotos: Kurt Geißler

## Impressum

### „KIELER SPROTTE“

- Herausgeber:** Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955  
www.kieler-aquarienfreunde.de
- Redaktion und Anschrift:** Kurt Geißler, Birkenweg 8, 24107 Kiel  
Tel.: 0431 – 31 37 73  
E-Mail: KurtGeissler@gmx.de
- Layout u. Anzeigen:** Kurt Geißler
- Lektorat:** Rudolf Rucks
- Erscheinungsweise:** In den Monaten: Mai, September, Januar
- Redaktionsschluss:** **03.04.11 für die M a i - Ausgabe**  
**07.08.11 für die S e p t e m b e r – Ausgabe**  
**20.11.11 für die J a n u a r - Ausgabe**  
**Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.**

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### VEREINSVERANSTALTUNGEN

- Vereinsabend:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr
- Börsen:** Jeden 1. Sonntag im Monat, von 09.00 -11.30 Uhr im Vereinsrestaurant „DER LEGIENHOF“, Legienstraße 22, 24103 KIEL
- Börsenanmeldung:** Richard Plagge, Holstenkamp 22  
24619 Bornhöved, Tel.: 04323 / 80 27 96  
Platzreservierung erforderlich !

### VEREINSVORSTAND

- Vorsitzender:** Herbert Walle, Apenrader Straße 3,  
24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15  
E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Thomas Althof, Hammerfestweg 48,  
24109 KIEL, Tel.: 52 82 47, Fax : 5352218  
E-Mail: Th.Aldhof@gmx.de
- Schriftführerin:** Dr. Waltraud Meurer  
Oppendorfer Weg 26 a  
24149 Kiel, Tel./FAX: 0431/203996  
E-Mail: Waltraud.Meurer@gmx.de
- Kassenwart:** Rudolf Rucks, Oppendorfer Weg 26 a,  
24149 KIEL, Tel./Fax: 0431/203996  
E-Mail: Rudolf\_Rucks@yahoo.de

- 
- Bankverbindung:** Deutsche Bank, Privat- und Geschäftskunden AG Kiel  
BLZ: 210 700 24, Kto.-Nr.: 052299500